

Behinderungen auf West-/Ostseite der Park+Ride-Anlage Oos

In einem Schreiben an Bürgermeister Werner Hirth macht Grünen-Stadtrat Günter Seifermann darauf aufmerksam, dass sich, bedingt durch starke Frequentierung (Plätze sind werktags restlos belegt), vermehrt Parkierungsprobleme durch rücksichtsloses Zuparken der Umfahrungen auf der West- und der Ostseite der überdachten Stellplätze ergeben, die zum Wenden zwischen den Stellplatzreihen zwingen.

Seifermann bittet deshalb darum, durch geeignete Maßnahmen (Parkverbotsschilder oder Fahrbahnmarkierungen) dieses Zuparken zu unterbinden. Nur dann könne auch mittels gebührenpflichtiger

Verwarnungen Abhilfe geschaffen werden. Eine rasche Umsetzung derartiger Maßnahmen sei nach Ansicht Seifermanns nur sinnvoll.

Außerdem merkte der Stadtrat in seinem Schreiben zur P+R-Anlage noch an, dass im Rahmen des geplanten Verkehrsleitsystems den Verkehrsteilnehmern, die hier ihre Fahrzeuge abstellen, angeboten werde, mit dem ÖPNV in die Innenstadt weiterzufahren. Dies erscheine angesichts der bereits jetzt bestehenden werktäglichen Vollbelegung durch Bahn- und Stadtbahnutzer (Berufspendler und Reisende) schon aus heutiger Sicht wenig erfolgversprechend.